

20 IDEEN

für schöne Urlaubstage



Fotos: Lisa Fotos/Pexels, Nana Studio/Pexels, Antoni Shterba/Pexels

Du weißt, was dein Urlaubsherz höher schlagen lässt, was du im Urlaub nicht machen willst und dass du eine Liste brauchst. Was kommt auf deine Staycation-Liste?

Hier sind Ideen, die bei mir zuverlässig funktionieren und vielleicht ist ja auch die eine oder andere Anregung für dich dabei.

1. Werde Touristin in der eigenen Stadt

Lebst du in einer Stadt, die eine Touristeninformation hat? Dann statt der doch mal einen Besuch ab und schau dir die ausliegenden Prospekte an. Welches Museum, welche Sehenswürdigkeit oder Aktivität könnte man mal wieder (oder tatsächlich zum ersten Mal) auf die Ideenliste setzen? In der eigenen Stadt besucht man Sehenswürdigkeiten fast immer nur dann, wenn man Besuch hat. Warum nicht mal selbst Tourist spielen? (Wer in einer Kleinstadt wohnt, fährt einfach zur nächst größeren.)

Malerische Gassen gibt es nicht nur in der Ferne.

2. Verlege Mahlzeiten nach draußen

Frühstück auf dem Balkon oder auf der Wiese im Garten. Mittagessen am Gartentisch, ein Kaffee in der Sonne oder Picknick im Park. Draußen zu essen, sorgt bei mir automatisch für Urlaubsstimmung.



3. Schmecke die weite Welt

Wenn man nicht in ferne Länder reisen kann, muss man sie eben nach Hause holen. Koche doch einfach Gerichte aus deinem Lieblingsland oder probiere exotische Rezepte aus – und wenn Kochen nicht so deins ist, kannst du dir immerhin was Spannendes liefern lassen. Spanisch, Mexikanisch, Italienisch, Japanisch – hol dir dein Lieblingsland in die Küche.

4. Starte etwas Kreatives

Jetzt ist die perfekte Zeit, um etwas Neues auszuprobieren. Kauf dir eine Leinwand, Pinsel und Farben und male drauf los. Versuch dich in Kalligrafie oder Handlettering. Oder fang an zu sticken.



5. Lies etwas

Mal wieder so richtig in einem Buch versinken? Wenn nicht jetzt, wann dann?! Vielleicht hast du in deiner Stadt sogar eine Bibliothek – dann schau dort mal wieder vorbei.



6. Besuche jemanden

Wie oft hat man keine Zeit für Familien- oder Freundesbesuche (besonders wenn sie weiter weg wohnen) oder man findet einfach keinen passenden Termin. Jetzt wäre ein Termin frei. Und vielleicht wohnt ja jemand in einer Region, die sich hervorragend mit dem nächsten Punkt verbinden lässt.

7. Mach einen Tagesausflug

Wie weit kommst du an einem Tag und in welchem Radius kannst du dir spannende Dinge anschauen? Vielleicht machst du ja aus einem auch zwei Tage und verbindest den Ausflug mit einem Besuch (Übernachtungsproblem gelöst)?

8. Geh nach draußen

Mach eine kleine oder größere Wanderung. Wenn du zu Fuß in der Natur unterwegs bist, kannst du so viel entdecken. In jeder Region gibt es unglaublich schöne Landschaften zu bewundern. Wälder, Felder, Hügel oder Berge, Täler, Schluchten, alte Obstwiesen, kleine Bachläufe ... Du musst nur vor die Tür gehen.

9. Such dir ein Projekt

Du willst Ergebnisse sehen? Dann nutze einen Teil deines Urlaubs für ein Projekt. Renoviere ein Zimmer, streiche einen Stuhl, pflanze einen Baum ... mach was, an dem du lange Freude hast.



10. Nimm ein Sonnenbad

Gut, für diesen Punkt sollte die Sonne scheinen, aber dann spricht nichts gegen ein gediegenes Sonnenbad: auf dem Balkon, im Garten, im Park, ab auf die Decke. Und wenn du ganz ausgeprägtes Meerweh hast, dann hör dir Meeresrauschen aus der Konserve an.

11. Stell dir eine Urlaubsplaylist zusammen

Gibt es Musik, die dich sofort in Urlaubsstimmung versetzt oder Songs, die dich an ganz bestimmte Reisen erinnern? Stell dir eine Playlist zusammen – die kannst du natürlich auch beim Sonnenbaden hören.



12. Mix dir einen Cocktail

Margarita am Pool ist zwar nicht, aber Margarita auf dem Balkon geht sehr wohl. Ich liebe es, an lauen Sommerabenden draußen zu sitzen und dabei zuzuschauen, wie es langsam dämmrig wird (es sei denn, es gibt viele Mücken). Dazu einen Cocktail, ein Glas Weißwein oder einen Mocktail und der Abend auf dem Balkon wird zum Event.



13. Schreib ein Urlaubstagebuch

Wer sagt, dass ein Reisetagebuch nur sinnvoll ist, wenn man verreist? Auch im Urlaub zu Hause kannst du richtig schöne Erinnerungen sammeln. Bonus hier: Du hast Zeit und jede Menge Material, um dein Urlaubstagebuch ganz besonders schön zu gestalten.

14. Mach Urlaubsfotos

Auch von deinem Staycation-Urlaub kannst du Schnapshots und tolle Fotos machen. Vielleicht entwickelst du sogar einen gewissen Ehrgeiz, richtig exotische Motive in deiner vertrauten Umgebung zu entdecken. Wenn du einmal mit der Suche anfängst, wirst du allerdings so schnell nicht mehr damit aufhören können ...



15. Finde einen Sommerduft

Ich habe eine Schwäche für die kleinen Shampoo-Fläschchen und Seifen, die man in schnuckeligen Hotels findet. Das eine oder andere Mal habe ich dadurch tatsächlich eine ganz neue Marke oder Duftrichtung entdeckt, die ich dann auch eine Weile zu Hause benutzt habe. Den Effekt kannst du auch ohne Hotelbesuch haben. Schnuppere dich durch die Parfümabteilung oder das Duschbadregal und finde einen neuen Sommerduft.

16. Mach endlich das Fotobuch, das du immer machen wolltest

Auf meiner Festplatte liegen noch viele (Urlaubs-)Erinnerungen, die eigentlich in ein Fotobuch sollen. Zum Glück schreibe ich immer Reisetagebücher und kann die Fotos auch noch Jahre später zuordnen. Falls der Urlaub zu Hause schmutzige Regentage beinhaltet, wäre das der perfekte Zeitpunkt für eine Reise in die Vergangenheit, um aus alten Erinnerungen und Fotos ein neues Fotobuch zu machen.

17. Finde Souvenirs

Es gibt so ein paar kleine Läden, die ich total mag, für die ich aber nur selten Zeit habe (oder in denen es mir sonst zu voll ist). An einem Vormittag im Urlaub lässt es sich dort jedoch ganz hervorragend bummeln. Wer sagt denn, dass Souvenirs immer aus kitschigen Plastik-Figürchen bestehen müssen?

18. Mach einen Duftspaziergang

Wie riecht deine Stadt eigentlich (man muss das ja nicht unbedingt an der Autobahn testen)? Hast du schon mal einen Spaziergang durch dein Viertel gemacht oder durch den nächsten Wald oder Park und ganz bewusst auf die Gerüche und Düfte geachtet? Der Wald hier riecht zum Beispiel ganz anders als der Wald meiner Kindheit. Straßen nach einem Sommerregen oder ein Platz unter einer blühenden Linde, Sonnencreme auf der Haut – alles hat seinen ganz eigenen Duft. Achte mal bewusst darauf.



19. Entdecke die Langsamkeit

Das Schöne am Urlaub ist, dass man keinen Terminplan einhalten muss. Man darf trödeln und träumen, ausschlafen und ein Nickerchen machen und vom Hölzchen aufs Stöckchen kommen (wenn man eigentlich einen Schrank ausräumen wollte und zwei Stunden später noch die Kiste mit Kinderfotos in der Hand hat). Im Urlaub darf man sich Zeit lassen und den Dingen die Zeit lassen, die sie brauchen. Ganz Wagemutige trauen sich sogar mal an einen Tag voller Langeweile. Im Gegensatz zu einem durchgetakteten Alltag ist das schon fast exotisch.

20. Behalte die kleinen Momente im Blick

Urlaub muss nicht perfekt sein. Er muss in keinen Instagramfeed passen und nicht anderer Leute Anforderungen entsprechen. Urlaub ist, was du draus machst. Und ganz oft sind die schönsten Momente eigentlich unspektakulär. Ein Gefühl der Verbundenheit. Ein Ausblick, der so schön ist, dass dich das tief berührt. Ein unerwartetes Gespräch, das dich beflügelt. Ein Sonnenstrahl, der dir auf der Nase tanzt. Genieße diese Momente – und halte sie fest. ●



ANNEGRET PRAUSE arbeitet als Lektorin, bloggt und schreibt in ihrer Freizeit und lebt mit ihrem Mann in Heiligenhaus.